

# Schlauberger

## Ein Projekt gegen die deutsche Bildungsmisere

**Die aktuelle Studie der OSZE belegt wieder einmal deutlich, wir investieren zu wenig in unsere Bildung. Darunter leiden besonders Kinder aus sozioökonomisch benachteiligtem Umfeld und aus Familien mit Migrationshintergrund. Martin Ostermann von der GGUA berichtet über ein engagiertes Projekt seiner Organisation, das sich eben dieser jungen Menschen annimmt.**

Seit der ersten PISA-Studie im Jahre 2000 ist bekannt, dass das deutsche Bildungssystem mit seinem Aussondern der Kinder nach der 4. Klasse viele Bildungschancen verspielt. Eine Ende August veröffentlichte Studie des Wissenschaftszentrums Berlin hat nun nachgewiesen, dass fast jeder dritte Schüler in Deutschland die falsche Schule besucht. 17%, vor allem Kinder aus sozioökonomisch schlechter gestellten Familien landen auf Haupt- und Realschulen, obwohl ihre kognitiven Fähigkeiten auf Gymnasialniveau liegen, 13%, vor allem Kinder aus Akademikerfamilien, besuchen ein Gymnasium, auch wenn sie dessen Anforderungen nicht genügen. Natürlich sind von dieser falschen Weichenstellung des deutschen Systems besonders Migrantenkinder betroffen. Um dem ein wenig entgegenzuwirken hat die GGUA 2004/05 das Projekt "Schlauberger" gegründet, das Migrantenkinder durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen Lernförderung und Hilfe bei den Hausaufgaben anbietet (1 Kind: 1 Betreuer).

Inzwischen arbeiten wir in diesem Projekt mit drei Schulen institutionell zusammen, haben an vielen Schulen aber auch einzelne Kinder, die gefördert werden. Seit Sommer 2007 betreuen wir außerdem Kinder in einer Unterkunft für Roma-Flüchtlinge, was eine besondere Herausforderung bedeutet. Schließlich haben wir seit dem letzten Schuljahr in

einer Grundschule in Coerde für Mütter von Migrantenkinder einen Sprachkurs "Mama lernt Deutsch" durchgeführt. Erfahrungen aus dem Schlauberger-Schulprojekt haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass auch Mütter von Migrantenkinder die deutsche Sprache beherrschen, damit sie Kontakte zur Schule bekommen und die schulischen Probleme ihrer Kinder besser verstehen.

Eine Befragung der LehrerInnen, die in ihren Klassen Schlauberger geförderte Kinder unterrichteten, hat wichtige Aufschlüsse darüber gebracht, was das Projekt für die Schülerinnen und Schüler leistet. Fast alle Kinder, 60% Jungen und 40% Mädchen, haben an der Förderung regelmäßig und gern teilgenommen, was bei der Betreuung im Verhältnis 1:1 auch kein Wunder ist. Denn gerade Migrantenkinder finden ja oft für ihre Probleme in der Schule nicht genügend Beachtung. Deswegen legt das Schlauberger-Projekt besonderen Wert darauf, dass zwischen dem jeweiligen Kind und seinem/r BetreuerIn eine gute Beziehung aufgebaut wird. Die Ergebnisse zeigen, dass hinsichtlich der schulischen Arbeitseinstellung die Lernmotivation bei gut einem Drittel, die Konzentration bei einem Viertel zugenommen hat. Die äußere Form der Arbeiten hat sich bei mehr als der Hälfte der Kinder deutlich verbessert, bei einem kleineren Teil aber nur bei den unter Aufsicht durchgeführten Arbeiten. Da im Schlauberger-Projekt auf die Förderung der deutschen Sprache besonderer Wert gelegt wird, ist es wichtig festzuhalten, dass in diesem Bereich bei der Hälfte der Kinder deutliche Fortschritte erzielt wurden, während im Fach Mathematik nur bei einem Viertel Verbesserungen beobachtet wurden. Über einen Jungen schrieb dazu eine Lehrerin, ohne die Schlauberger-Förderung wären bei ihm in Mathematik größere Lücken



entstanden. Auch gleich bleibende Leistungen sind also manchmal ein Erfolg der Förderung.

Für die wachsende Zahl von Kindern, die im Schlauberger-Projekt betreut werden, sucht die GGUA noch pädagogisch interessierte MitarbeiterInnen. Eine besondere Ausbildung ist für die Mitarbeit im Schulprojekt nicht erforderlich. Auch Spenden für das Schlauberger-Projekt sind immer willkommen.

An der ehrenamtlichen Mitarbeit Interessierte können sich telefonisch melden unter der Nummer 0251/3750378 oder per E-mail unter: [schlauberger@ggua.de](mailto:schlauberger@ggua.de).

Spendenkonto:  
Volksbank Münster  
BLZ 401 600 50  
Kontonr 304 222 200  
Stichwort: Schlauberger